



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Auftakt Fortschreibung REK 2023 – 2027

Videokonferenz am 23. November
2021, 18:00 – 20:30 Uhr

Ergebnisdokumentation

Land und Wandel

Marcel Bonse



Begrüßung



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

**Vorsitzender der Lenkungsgruppe, Bürgermeister des Flecken
Ottersberg (Tim Willy Weber)**

Land und Wandel

Marcel Bonse



Ablaufplan



GesundRegion
Wümmeniederung

17:30 Uhr	Öffnung des Konferenzraums
18:00 Uhr	Begrüßung
18:05 Uhr	Einführung und Ablauf der Veranstaltung
18:30 Uhr	1. Arbeitsphase in 5er-Gruppen
18:50 Uhr	2. Arbeitsphase in 4 Kleingruppen
19:05 Uhr	3. Arbeitsphase in 4 Kleingruppen
19:35 Uhr	Kurze Pause
19:45 Uhr	Überblick über die Ergebnisse aus den Gruppen
20:00 Uhr	Entwicklung von Leitbildstichworten in 4 Kleingruppen
20:20 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

Einführung und Ablauf der Veranstaltung



- 1. Die Zusammenarbeit in der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung**
- 2. Die Förderphase 2014 – 2020 (endet 2022)**
- 3. Der LEADER-Ansatz**
- 4. Ablauf der REK-Fortschreibung**
- 5. Die Handlungsfelder des aktuellen ILEK und Pflichtthemen im LEADER-Programm**

Einführung und Ablauf der Veranstaltung



1. Die Zusammenarbeit in der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung

- Beginn 2006 mit erstem REK
- 2007 Aufnahme LEADER-Programm
- 1. Förderphase ca. 40 Projekte von 2007 bis 2013 umgesetzt
- Seit 2014 ILE-Region
- Rund 5 Mio. € Fördermittel für 30 Projekte seit 2015 für die Region eingeworben



Gesundheitszentrum Ottersberg

Ziel: ab 2023 wieder LEADER-Region werden

Einführung und Ablauf der Veranstaltung



2. Die Förderphase 2014 – 2020 (endet 2022)

- Während ILE-Prozess kein eigenes Förderbudget
- Aber Bearbeitung verschiedener Themen wie z.B.:
 - Gesundheit
 - Tourismus
 - Neue Wohnformen und Ortsinnenentwicklung
 - Klimaschutz und Jugendbeteiligung
 - ...

Einführung und Ablauf der Veranstaltung



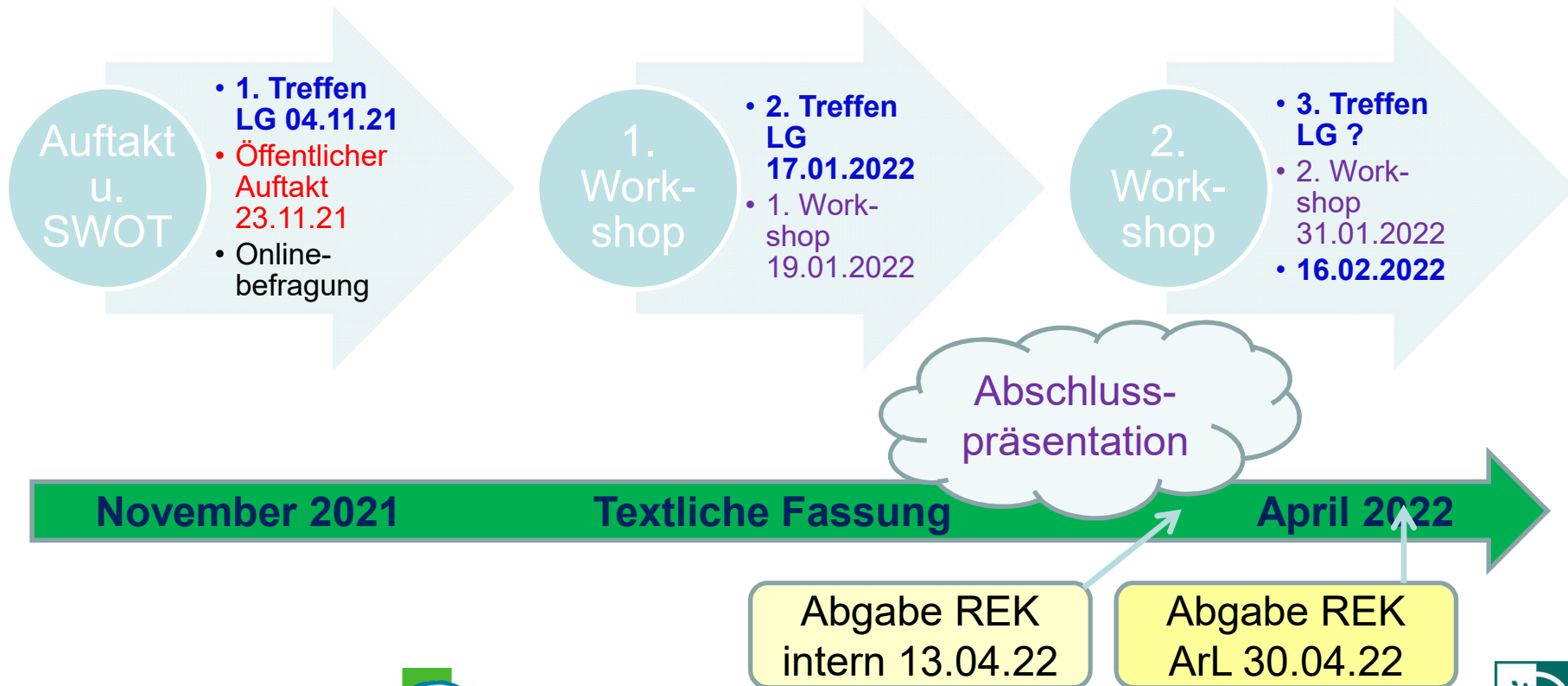
3. Der LEADER-Ansatz

- Eine Regionale Entwicklungsstrategie (REK) für ein abgegrenztes Gebiet
- Der Bottom-up-Ansatz
- Die Lokale Aktionsgruppe
- Das Regionalmanagement

Ablauf der REK Fortschreibung



GesundRegion
Wümmeniederung



Handlungsfelder und Pflichtthemen

Handlungsfelder ILEK 2014 - 2020

- Gesundheit
- Demografischer Wandel u. Daseinsvorsorge
- Flächenmanagement
- Klima- und Umweltschutz (Natur)
- Kommunikation, Teilhabe und Identität
- Kunst, Kultur und Bildung
- (Land-)Wirtschaft
- Tourismus

Maximal 8
Handlungsfelder

Pflichtthemen 2023 - 2027

- gleichwertige Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung,
- attraktive und lebendige Ortskerne und Behebung von Gebäudeleerständen,
- **Natur-**, Umwelt- und Klimaschutz,
- Möglichkeiten zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- demografische Entwicklung
- **Möglichkeiten der Digitalisierung und Datennutzung**

[Link Kurzfassung des ILEK:](https://www.gesundregion.de/downloads/ILEK_2014/faltflyer_13_12_FINAL.pdf)

https://www.gesundregion.de/downloads/ILEK_2014/faltflyer_13_12_FINAL.pdf

1. Arbeitsphase



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

- **Welche Trends und Herausforderungen haben aus Ihrer Sicht in Zukunft für die GesundRegion besondere Relevanz?**
 - **Arbeitsphase in 5er Gruppen**
 - **Zuteilung per Zufall**
 - **Diskussion möglicher Trends und deren Bedeutung für die GesundRegion in der Kleingruppe (mögliche Trends wären z.B.: wachsende Bedeutung Klimaschutz, Gesundheitsbewusstsein, veränderte Ernährungsgewohnheiten oder – bedarfe...)**
 - **Bericht im Hauptforum nach 15 Minuten: Nennung der vier wichtigsten Trends, die in Ihrer Gruppe diskutiert wurden**
 - **Ergebnisse werden von Moderation zusammengefasst**

1. Arbeitsphase Ergebnisse Workshop

23.11.2021



GesundRegion
Wümmeniederung

- **Welche Trends und Herausforderungen haben aus Ihrer Sicht in Zukunft für die GesundRegion besondere Relevanz?**

Trends

- Klimawandel
- Verkehrswende (Radverkehr)
- Regionale Wirtschaftskreisläufe und Vernetzung von z. B. touristischen Angeboten
- Gesunde Ernährung
- Bewegung (Gesunderhaltung, Prävention)
- Generationenübergreifendes Wohnen und neue Wohnformen, inklusive Wohnformen
- Abnehmende Chancengleichheit/Chancengerechtigkeit, insbesondere für Kinder und Jugendliche
- Fachkräftemangel in der Alten- und Gesundheitspflege, Hebammenmangel
- Folgen des demografischen Wandels nehmen zu
- Digitalisierung

Herausforderungen

- Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Nachnutzung von Leerständen und Altbestand
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten
- Treffpunkte im ländlichen Raum gegen Vereinsamung
- Mobilität
- Mehr Rad- und Wanderwege
- Nachwuchs in den Vereinen finden
- Rechtsunsicherheit in den Vereinen nimmt zu
- Einbindung der Jugend
- Unterstützung des Ehrenamtes
- Unterstützung der Dorfgemeinschaft
- Schaffung digitaler Kompetenz
- Fehlende Mittel für freiwillige Aufgaben
- Biodiversität erhalten, auch öffentliche Flächen, Schottergärten vermeiden
- Baugrundstücke auf innere Ortsbereiche begrenzen
- Fehlende finanzielle Mittel
- Digitale Kompetenzen aufbauen

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

- **Stärken**
 - **Schwächen**
 - **Chancen**
 - **Risiken**
- Gesundheit
 - Demografischer Wandel u. Daseinsvorsorge
 - Flächenmanagement
 - Klima- und Umweltschutz (**Natur**)
 - Kommunikation, Teilhabe und Identität
 - Kunst, Kultur und Bildung
 - (Land-)Wirtschaft
 - Tourismus
 - **+ Digitalisierung**

2. Anschließend Austausch zu möglichen Entwicklungsziele für die Region

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Viel Naturraum, Landschaftsschutzgebiete als Erholungsraum
Markenzeichen Gesundheit ist nach zwei Förderperioden schon gut verankert
Viel Raum (Entfaltungsmöglichkeiten) für Familien und Kinder – auch bezahlbar

Schwächen

Ältere Generation wird im Hinblick auf Digitalisierung alleine gelassen
Schlechte Versorgungslage für alte Menschen und Menschen mit Behinderung (Pflege und ärztliche Versorgung) in den ländlichen Ortschaften
Die Lücke zwischen arm und reich wächst auch im ländlichen Raum
Zu wenig Beachtung der Sustainable Development Goals (Nachhaltigkeitsziele)

Gesundheit

(Querschnittsthema)

Hebammenmangel

Chancen

Attraktivität der Angebote in den Vereinen steigern
Mehrgenerationenwohnen
Innerbetriebliche Gesundheit durch nachhaltiges Wirtschaften

Risiken

Kosten für Aufrechterhaltung der Infrastruktur
Auswirkungen des demografischen Wandels auf gesellschaftlichen Zusammenhalt und Ehrenamt
Chancengleichheit der Kinder und Jugendlichen ist besonders gefährdet

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Gute Netzwerke, man kennt sich
Gute Einbindung in die Vereine, viele Vereinsangebote
Wohnraum für Familien
Bürgerbus fast überall vorhanden (könnte noch ausgeweitet werden)
Alle Kommunen (außer Gyhum) haben einen Bahnhof

Schwächen

Ältere Generation wird bei Digitalisierung nicht ausreichend unterstützt
Fehlende An"Sprach"-partner*innen für ältere Menschen
Es fehlen Mehrgenerationenwohnprojekte
Entwicklung kleiner Ortschaften gehemmt, da keine Flächen für junge Familien
Fehlende Unterstützung für Familien reichend (Kinder)

Demografischer Wandel und
Daseinsvorsorge I
(Querschnittsthema)

Chancen

Mehrgenerationenwohnen zur Wiederbelebung von Leerstand
Günstiger Wohnraum im Vergleich zur Stadt
Land rückt seit Coronapandemie wieder stärker in den Fokus

Risiken

Steigende Kosten für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur
Fehlender Nachwuchs für das Ehrenamt
Großes Gefälle zwischen Mittel- und Grundzentren sowie kleinen Dörfern (unterschiedliche Problemlagen)

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Gute Bah- und Autobahnanbindung
Nahezu Flächendeckendes Bürgerbusangebot

Schwächen

Angebote der Daseinsvorsorge konzentrieren sich auf Grundzentren und damit starkes Gefälle zwischen Mittel- und Grundzentren und dem ländlichen Raum
Weite Wege zu Bildungseinrichtungen und anderen Einrichtungen
Fehlende Mobilität über Kreisgrenze hinaus
Im ländlichen Bereich fehlende ÖPNV-Anbindung (Bürgerbus nicht ausSchlechte Versorgungslage für ältere Menschen (Grundversorgung)

Demografischer Wandel und Daseinsvorsorge II
(Querschnittsthema)

Chancen

Verkehrswende
Mobilität stärken durch neue Angebote

Risiken

...

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Starke Landwirtschaft, die das Landschaftsbild erhält, pflegt und prägt
Viel erlebbarer Naturraum

Schwächen

Flächen im Innenbereich sind nicht immer verfügbar
Flächenkonflikte Landwirtschaft und Wohnbebauung
Zu wenig Beachtung der Sustainable Development Goals mit Blick auf die Flächennutzung

Flächenmanagement

Chancen

Wiederbelebung von Leerstand, z.B durch Mehrgenerationenwohnen
Bauleitplanung mit dem Fokus der Stärkung von Ortskernen
Landwirtschaft in den Außenbereich verlegen und Kernorte stärken

Risiken

Entwicklung kleinerer Ortschaften gehemmt
Druck auf vorhandene Flächen (Bedeutung Landwirtschaft bei Zugezogenen oft nicht bekannt)
Beschränkungen Bebauung durch RROP
Beschränkungen Geruchsimmissionsschutzrichtlinie
Baugebiete in Randlage fördern die Entwicklung von Schlafdörfern – Schwächung Dorfkerne

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Mehr Stromproduktion als –verbrauch
Nähe zur Natur durch ländlichen Raum
Starke Produktion erneuerbarer Energien in Form von Biogas, PV und Wind
Viele Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Schwächen

Starker Kontrast zwischen Naturschutzgebiet und Maisacker
Ressourcenverschwendung durch Supermärkte (Lebensmittel werden weggeworfen)
Zu wenig Beachtung der Sustainable Development Goals

Natur-, Klima- und Umweltschutz

Chancen

Nischen suchen für umweltpolitische Themen in Verbindung mit Tourismus
Naturnahe Gärten (auch öffentlich)
Mehr Dächer mit Photovoltaik ausstatten
Potenzial für Windenergie aber auch Biomasse (Holz) nutzen
Umweltpädagogik nutzen durch prakt. Handeln – Blühstreifen, Baumpflanzungen

Risiken

Schottergärten
Fehlendes Wissen für Bedeutung des Artenschutzes, Artenvielfalt
Konflikt Landwirtschaft und Umwelt-/Klimaschutz

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wüme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Gute Netzwerke und starke Vereine mit tollen Angeboten
Nachbarschaftshilfe
Viele Zuzug und dadurch motivierte „Neubürger*innen“ die sich einbringen und mitgestalten wollen
Starke Dorfgemeinschaften, da man sich untereinander kennt
Gute Radwege

Schwächen

Weniger Treffpunkte in den kleineren Ortschaften für Jung und Alt, eingeschränkte Teilhabemöglichkeit
Obdachlose Menschen/Schere der Gesellschaft zw. Arm und Reich

Kommunikation, Teilhabe
und Identität

Chancen

Stärkung von Mehrgenerationenwohnprojekten und Mehrgenerationenhäusern
Zugezogenen die Integration z.B. durch einen Neubürgertag erleichtern
Treffpunkte schaffen (Begegnungsmöglichkeiten)
Identität durch d. Themen Gesundheit, Mobilität und Tourismus stärken

Risiken

Bedeutung Feuerwehr für Zugezogene oft nicht bekannt
Fehlendes Verständnis für ländliche Lebensweise
Fehlende Unterstützung für das Ehrenamt (Nachwuchs aber auch zunehmende Rechtsunsicherheit)
Zu wenig Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Angebote für Kinder und Jugendliche
Fehlende finanzielle Mittel für freiwillige Aufgaben

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümmeniederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Vom Regionalmanagement ergänzt: die Region verfügt über überdurchschnittlich viele Kultureinrichtungen mit einem breiten Veranstaltungsspektrum (Veranstaltungszentren, Museen, Kunstschulen etc.)

Schwächen

Regionalmanagement: Bestehendes Angebot könnte in der Profilschärfung noch stärker in den Vordergrund rücken
Möglicherweise fehlende Präsenz als Folge der Coronapandemie?
Zu wenig Beachtung der SDGs

Kunst, Kultur und Bildung

Chancen

Besonderes Potenzial entdecken und Verbindung mit Tourismus stärken
Leerstände ehemaliger Veranstaltungsräume als Dorfmittelpunkt wiederbeleben
Verbraucher*innenbewusstsein stärken
Bildungsangebote für nachhaltiges Wirtschaften

Risiken

Fehlende finanzielle Mittel für freiwillige Aufgaben

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Gute Anbindung an Bahn und Autobahn, damit größtenteils gute Erreichbarkeit
Viele landwirtschaftliche Betriebe (Versorgung mit regionalen Lebensmitteln gut möglich)
Starke Wirtschaft und damit ein gutes Arbeitsplatzangebot
Gute Lage zwischen Hamburg und Bremen

Schwächen

Verschwendung von nicht regionalen Lebensmitteln z. B. Spargel aus Peru (wird weggeworfen, weil Tafeln es nicht abnehmen können)

(Land-) Wirtschaft

Chancen

Gutes Potenzial für die Schaffung von Arbeitsplätzen aufgrund der Lage
Unterstützung von Betrieben bei der Umstellung auf biologische u. klimaschutzorientierte Landwirtschaft
Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte
Nachhaltige Wirtschaften, Gemeinwohlökonomie
Verknüpfung Ökonomie und Gesundheit

Risiken

Rückgang der Arbeitsplätze in den ländlichen Ortschaften

Land und Wandel

Marcel Bonse



2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen

Stärken

Gute Rad- und Wanderwege
Attraktive Landschaft

Schwächen

Touristisches Alleinstellungsmerkmal schaffen (*Anmerkung des Regionalmanagements: für eine touristische Destination ist die GesundRegion zu klein, Vermarktung erfolgt für den Landkreis Rotenburg bereits über den Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme)*)

Mehr Verknüpfung mit dem Thema Gesundheit

Touristische Vernetzung über die Kreisgrenze ist ausbaufähig

Zu wenige Rad- und Wanderwege abseits der großen Verkehrsströme

Tourismus

Chancen

Vernetzung und Ausbau touristischer Angebote
Vernetzung mit Nachbarregionen

Touristische Informationsangebote schaffen, auch Social Media Marketing (*Hinweis REM: erfolgt für den Landkreis Rotenburg (Wümme) bereits über den Touristikverband*)

Verknüpfung Kultur, Bildung und Gesundheit mit Tourismus

Bürgerbus auch für Tourismus einsetzen

Risiken

Rückgang der Arbeitsplätze in den ländlichen Ortschaften

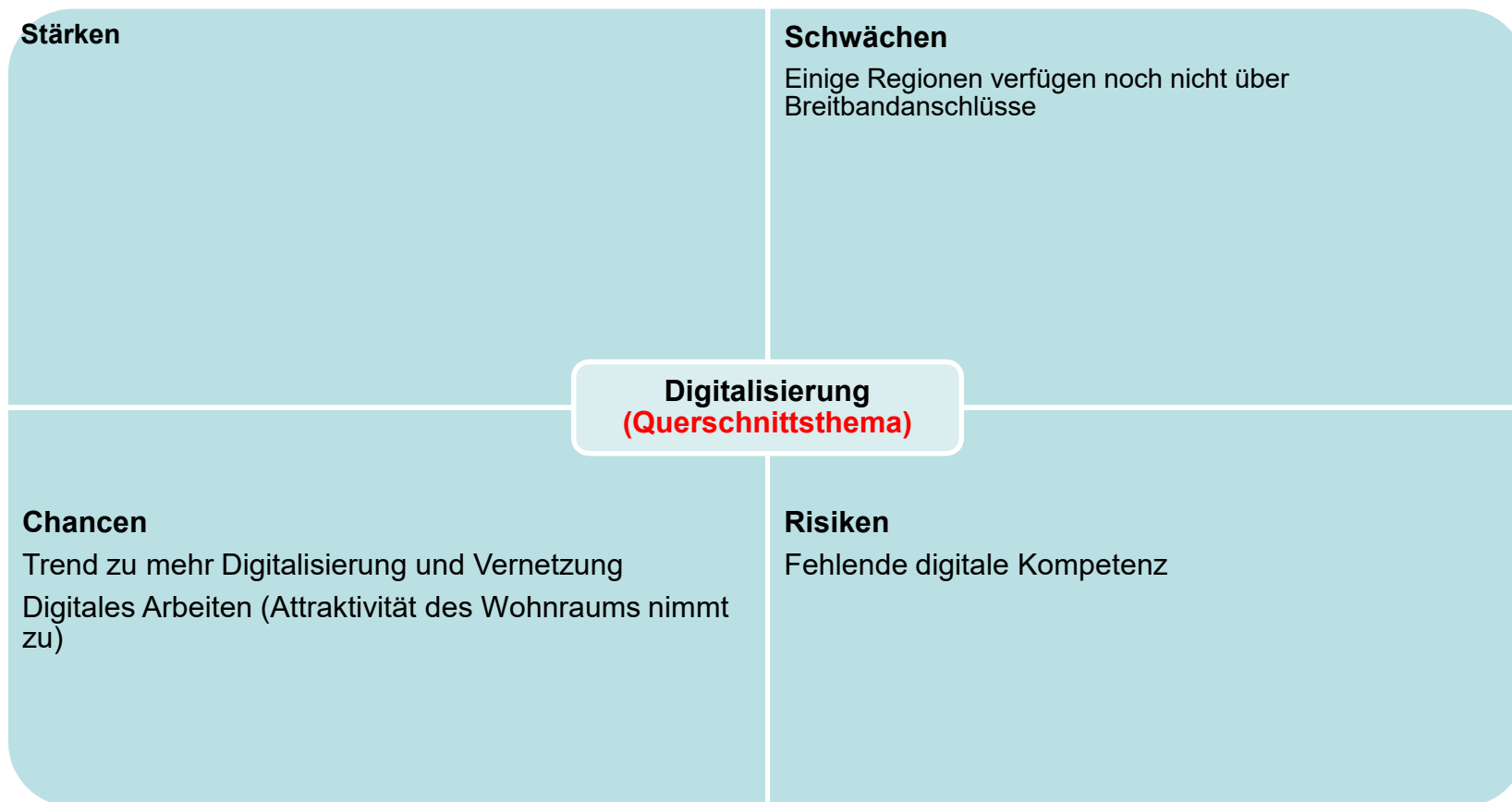
2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

1. SWOT Analyse bezogen auf die Handlungsfelder und Pflichtthemen



2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



Entwicklungsziele

- Zuzug und dörflichen Zusammenhalt zusammen denken
- Vereine für die Integration von Neubürger*innen gewinnen
- Menschen verbinden und durch Kommunikation Hemmnisse überwinden
- Beratungsstelle für Vereine bzgl. Rechtssicherheit (Hinweis REM: Koordinierungsstelle ehrenamtliche Arbeit beim Landkreis Rotenburg (Wümme))
- Good governance – Verbindung Ehrenamt und Kommune im Hinblick auf Unterstützungssystem
- Niedrigschwellige Auffangsysteme für Kinder und Jugendliche, unabhängig von öffentlichen Angeboten
- Gemeinsames Image entwickeln
- Umweltpädagogik: durch Bildung Menschen mitnehmen

Projektideen

- Bürger für Bürger-Service entwickeln, insbesondere ältere alleinstehende in den Blick nehmen
- Förderung von Schulspeisungen (Hinweis des REM: dies ist über die Bildungskarte abgedeckt)
- Gründung von Betreuungsdiensten, parallel zu Pflegediensten
- Projekt zur Unterstützung von Kindern aus F
- Bäume pflanzen mit Schulklassen
- Touristisches Alleinstellungsmerkmal (Anmerkung des REM: dies erfolgt über den Touristikverband im Landkreis Rotenburg (Wümme) auf Kreisebene, touristische Destination GesundRegion ist zu klein)
- Pioniere für Vernetzung etablieren
- Ausweitung AzweiO (Mobilität)
- Gemeindegewest als Ergänzung zu Gesundheitslots*innen
- Camperbusstellplätze auf Bauernhöfen

2. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Ergebnisse der SWOT



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Entwicklungsziele

- Unterstützung bei Umstellung auf biologische Landwirtschaft
- Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken
- Nachhaltiges Wirtschaften (Gemeinwohlökonomie)
- Touristische Informationsmöglichkeiten schaffen
- Historie der Dörfer darstellen, auch durch Verknüpfung mit modernen Angeboten
- Region des Miteinanders (Beispiel aus Österreich)
- Stärkung der psychosozialen Gesundheit
- Förderung von Rufbussystemen (Best practice)

Projektideen

- Wassertretbecken
- Ausbau von Co-Workingspaces
- Neubürger*innentag: zugezogene integrieren, Vereine stellen sich vor
- Hinweis auf ein Projekt des Touristikverbandes im Landkreis Rotenburg (Wümme): freizeit-row.de. Dort können sich regionale Anbietende präsentieren (Hofläden, Cafés etc.), Stärkung der Vermarktung regionaler Anbieter*innen

3. Arbeitsphase in 4 Gruppen

Diskussion der Handlungsfelder und Pflichtthemen



GesundRegion
Wümmeniederung

Welche Handlungsfelder sind in Zukunft aus Ihrer Sicht für die GesundRegion besonders wichtig?

In „rot“ sind die Pflichtthemen genannt, die im bisherigen ILEK der GesundRegion bisher nicht als Teilziel der Handlungsfelder (blau) integriert waren. Insgesamt dürfen am Ende maximal 8 Handlungsfelder im REK aufgenommen werden.

Handlungsfelder ILEK 2014 - 2020

- Gesundheit
- Demografischer Wandel u. Daseinsvorsorge
- Flächenmanagement
- Klima- und Umweltschutz (Natur)
- Kommunikation, Teilhabe und Identität
- Kunst, Kultur und Bildung
- (Land-)Wirtschaft
- Tourismus

Pflichtthemen 2023 - 2027

- gleichwertige Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung,
- attraktive und lebendige Ortskerne und Behebung von Gebäudeleerständen,
- **Natur-**, Umwelt- und Klimaschutz,
- Möglichkeiten zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- demografische Entwicklung
- **Möglichkeiten der Digitalisierung und Datennutzung**

Welche Handlungsfelder sind aus Ihrer Sicht in Zukunft besonders wichtig?



GesundRegion
Wümmeniederung

Handlungsfeld (Synopsis Pflicht – und bestehende Handlungsfelder)	Welche Handlungsfelder sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig? Genannte Gründe für die Gewichtung
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Da Gesundheit zahlreiche Themen von ärztlicher Versorgung über Ernährung, Umwelt, Tourismus etc. umfasst, sollte es als Leit- und Querschnittsthema fortgeführt werden
Demografischer Wandel und Daseinsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Ebenfalls bedeutsam, da es ein Querschnittsthema ist, das Einfluss auf viele Bereiche hat bzw. eng mit diesen verknüpft ist: Ärztliche Versorgung, Entwicklung der Kernorte, Wohnraum, Mobilität, attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche • Siehe auch „Kommunikation, Teilhabe und Identität“ für den Schwerpunkt gleichwertige Lebensverhältnisse • Wohnraumentwicklung stärken, da es auf alle anderen Bereiche wirkt
Flächenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenkonkurrenz Bauen und Landwirtschaft, steigende Pachtpreise als Folge • Attraktive und lebendige Ortskerne
Klima- und Umwelt- und Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz ist wie Gesundheit maßgeblich, weil es ebenso ein Querschnittsthema ist • Klimafolgenanpassung • Klimaschutzorientierte Landwirtschaft • Biodiversität erhalten und über Bedeutung informieren

Welche Handlungsfelder sind aus Ihrer Sicht in Zukunft besonders wichtig?



GesundRegion
Wümmeniederung

Handlungsfeld (Synopsis Pflicht – und bestehende Handlungsfelder)	Welche Handlungsfelder sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig? Genannte Gründe für die Gewichtung
Kommunikation, Teilhabe und Identität	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichwertige Lebensverhältnisse, Grundversorgung und Daseinsvorsorge, insbesondere für Kinder und Jugendliche sowie auch ältere Menschen • Attraktive und lebendige Ortskerne • Lebendige Vereine sichern und stärken, Ehrenamt stärken (Bürokratieabbau) • Partizipation von Kindern und Jugendlichen muss gestärkt werden, damit sie sich wohlfühlen und den ländlichen Raum mit gestalten
Kunst, Kultur Bildung	
(Land-) Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Themen wurden in Verbindung mit Flächenmanagement, Klimaschutz, Gesundheit, Tourismus und Dorfentwicklung als verbindendes Element und daher als wichtig genannt (vgl. auch dort)
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus ist für die landwirtschaftlichen Betriebe besonders wichtig, weil es ein wirtschaftliches Standbein ist. Sanfter und klimafreundlicher Tourismus (Vermeidung Flugreisen) • Schwerpunkt Wohlfühlregion
Möglichkeiten der Digitalisierung und Datennutzung	

Welche Handlungsfelder sind aus Ihrer Sicht in Zukunft besonders wichtig?



GesundRegion
Wümmeniederung

Sollte das Themenspektrum ggf. fokussieren und/oder anders sortieren?	Sollte man das Themenfeld möglichst breit fassen?
	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst breit fassen, um im Prozess entstehende Ideen und deren Umsetzung zu ermöglichen
Gibt es ein Thema, dass noch nicht berücksichtigt wurde?	Sollten Handlungsfelder neu benannt oder Überschriften angepasst werden?
<ul style="list-style-type: none"> • Inklusion (auch im Sinne der *SDGs) • Mobilität stärker berücksichtigen • Nachhaltigkeit (ökonomisch, ökologisch, sozial, Mitwirkung; Vorschlag neues Handlungsfeld) • Medizinische Grundversorgung • Digitalisierung (Mobilität u. Gesundheitsversorgung und Breitbandzugang für alle Bevölkerungsgruppen) • Sichtbarkeit der Region stärken • Sichtbarkeit der Region (Vermarktung) • Energiewende als Bestandteil des Handlungsfeldes Klima- und Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus vielleicht nicht so wichtig für die Region
* Sustainable Development Goals = Nachhaltigkeitsziele	

Was ist im Jahr 2035 in der Region erreicht worden?



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Handlungsfeld (Synopse Pflicht – und bestehende Handlungsfelder)	Wie sieht die Region 2035 im jeweiligen Handlungsfeld aus?
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gute medizinische Grundversorgung erreicht
Demografischer Wandel und Daseinsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität ohne eigenes Auto ist möglich, Radwege sind im TOP-Zustand (auch jenseits der Straßen) ÖPNV Ausbau ist viel besser als 2021 und es gibt ein App-basiertes Rufbusssystem • Dörfer sind attraktiv und lebendig mit Dorfläden und regionalen Angeboten und nicht auf große Konzerne angewiesen, sie haben Charme, kleine Dörfer wurden erhalten, eine Überalterung der Region findet nicht statt • Lebenswert für Familien, gute Kinderbetreuung (ein Dorf erzieht ein Kind)
Flächenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusive Mehrgenerationenprojekte wurden realisiert, Leerstand wurde dafür genutzt
Klima-, Umwelt- und Naturschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Energiewende ist geschafft, die Energieversorgung in der Region ist regenerativ • Die Klimabilanz ist ausgeglichen und Windenergie wird positiv gesehen (dafür hat auch eine gute Kommunikation der wirtschaftlichen Vorteile der Windenergie gesorgt), • Waldanteil ist gestiegen • Arten- und Biotopschutz sind zu einer wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe geworden (Biodiversitätsstrategie Deutschland) • Müllvermeidung ist gelungen

Was verbinden die Menschen 2035 mit der Region?



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Handlungsfeld (Synopse Pflicht – und bestehende Handlungsfelder)	Wie sieht die Region 2035 im jeweiligen Handlungsfeld aus?
Kommunikation, Teilhabe und Identität	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen identifizieren sich mit der Region und möchten nicht mehr wegziehen...gleichzeitig Indikator dafür, dass alles andere erreicht wurde, Wir-Gefühl entwickelt • Landkreisgrenzen wurden überwunden • Es engagieren sich mehr Menschen in Vereinen • Generationen vor Ort unterstützen sich gegenseitig • Realisierung eines inklusiven Mehrgenerationenwohnprojektes • Zugewanderte sind gut integriert (kein Alltagsrassismus) • Vereine haben guten Zulauf, Menschen finden dort Hilfe und Ansprechpartner*innen, die Nachwuchsförderung ist gesichert, das Ehrenamt wieder attraktiv, Menschen wurden motiviert, Führungsaufgaben in Vereinen zu übernehmen, dörfliches Miteinander, Ehrenamt ist angesehen und findet Anklang (Aktivitäten im Ehrenamt bringen keine Nachteile mit sich)
Kunst, Kultur, Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Bildungsangebote • Kleinkindbetreuung in der Mehrzahl der Dörfer • Abwechslungsreiches Kulturprogramm
(Land-) Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft ist noch vorhanden und die Höfe prägen noch die Region • Erlebbar Landwirtschaft (Hofladen etc.) • Akzeptanz zwischen Landwirtschaft und Neubürger*innen • Alle Unternehmen arbeiten nachhaltig • Kommunen und Unternehmen sind Gemeinwohlorientiert im Sinne der GWÖ • Stabile Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze

Was verbinden die Menschen 2035 mit der Region?



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Rot – als zusätzliches Handlungsfeld vorgeschlagen

Handlungsfeld (Synopsis Pflicht – und bestehende Handlungsfelder)	Wie sieht die Region 2035 im jeweiligen Handlungsfeld aus?
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Region ist touristisch bekannt und wird besucht, für Wandern, sowie Rad- und Wasserwandern • Es gibt zahlreiche Freizeitangebote • Anbindung des Flecken Ottersberg, Rad- und Wanderwege an den Landkreis Rotenburg (Wümme)
Möglichkeiten der Digitalisierung und Datennutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Region
Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist geschafft, ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Leben auf dem Lande zu ermöglichen, ohne großen Flächenverbrauch, ohne PKW-Nutzung und mit ökologischer Landwirtschaft usw... • Die Region ist keine Endlagerregion für Atommüll

Was verbinden die Menschen 2035 mit der Region?



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Was soll ein/e Betrachter*in von außen von der Region wahrnehmen?

Heimat

Biologische Landwirtschaft und ein gelöstes Nitratproblem

Touristisch attraktive Rad- und Wanderwege

Flächendeckendes Rufbussystem

Gesundheit

Wohlfühlen

Abwechslung im kulturellen und Freizeitbereich (Sport, Konzerte etc.)

Regionalität

Arbeitsplatzsicherheit bzgl. Wirtschaftlicher Standorte, Einkommen

Bevölkerungswachstum

Gelebte Inklusion

Naturnah und familienfreundlich

Sicherheit

Land und Wandel

Marcel Bonse



Ausblick und Verabschiedung



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

- **Zusammenfassung der Ergebnisse**
- **Freischaltung einer Onlineumfrage zur Gewichtung und ggf. Ergänzung der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung**
 - Versand an alle Teilnehmenden, Bekanntmachung über Presse
- **Ausblick auf Workshop 1 am 19.01.2022**
 - Festlegung der Handlungsfelder
 - Vertiefung der Entwicklungsziele
- **Ausblick auf Workshop 2 am 31.01.2022**
 - Konkretisierung der Entwicklungsziele
 - Entwicklung erster Projektideen
 - Entwicklung und Festlegung sog. „Startprojekte“, die zu Beginn der Förderperiode umgesetzt werden sollen
- **16.02.2022 Gründung der Lokalen Aktionsgruppe**



GesundRegion
Wümme-Wieste-Niederung

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Nächster Termin:
19.01.2022 per Videokonferenz

Land und Wandel

Marcel Bonse

